

Peer-to Peer Sharing

Stand, Debatten und Perspektiven

i-share Symposium
Berlin, 26.11.2015
Dr. Gerd Scholl
IÖW – Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung

PRAXISPARTNER



FORSCHUNGSPARTNER



| i | ö | w

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG



Institut für
Zukunftsstudien und
Technologiebewertung



INSTITUT FÜR ENERGIE-
UND UMWELTFORSCHUNG
HEIDELBERG

GEFÖRDERT VOM



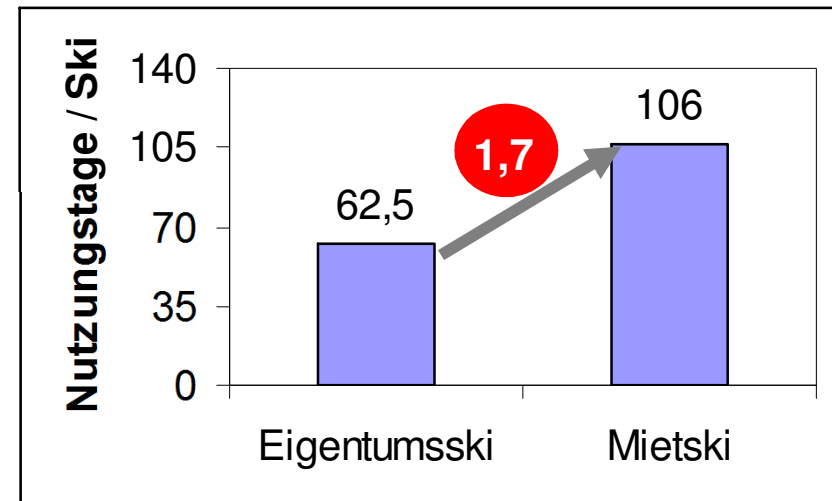
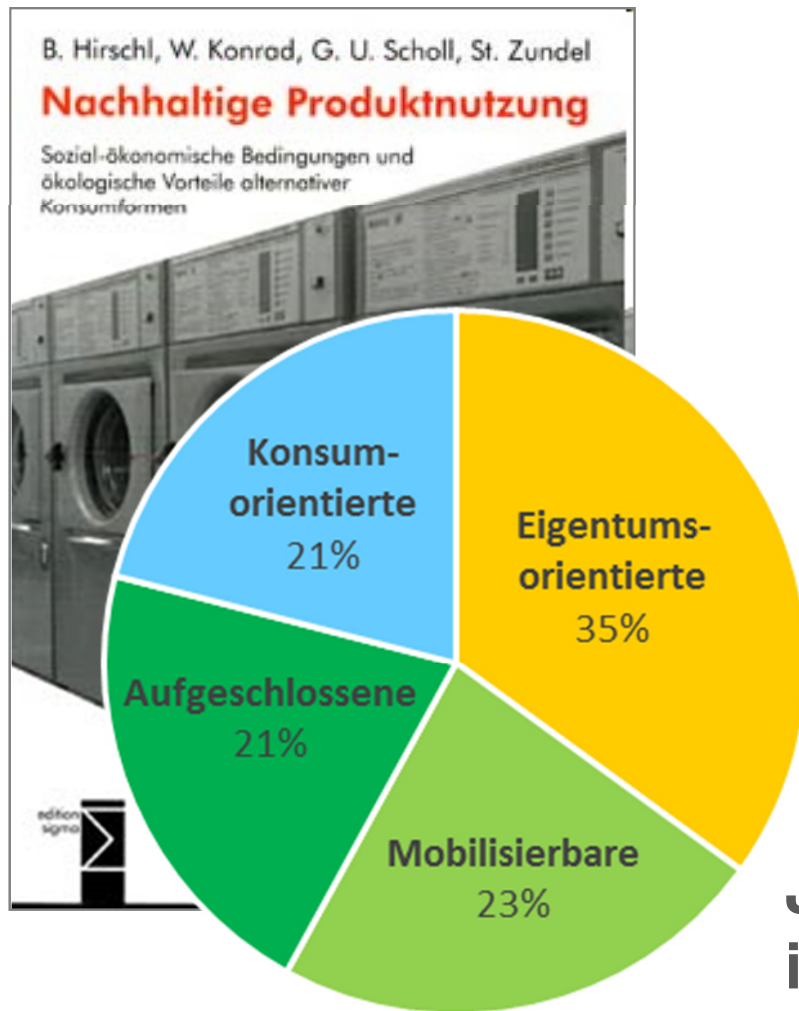
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA
Sozial-ökologische
Forschung
BMBF

1. Einführung
2. Debatten ums Sharing
3. Forschungsvorhaben „PeerSharing“
4. Ausblick

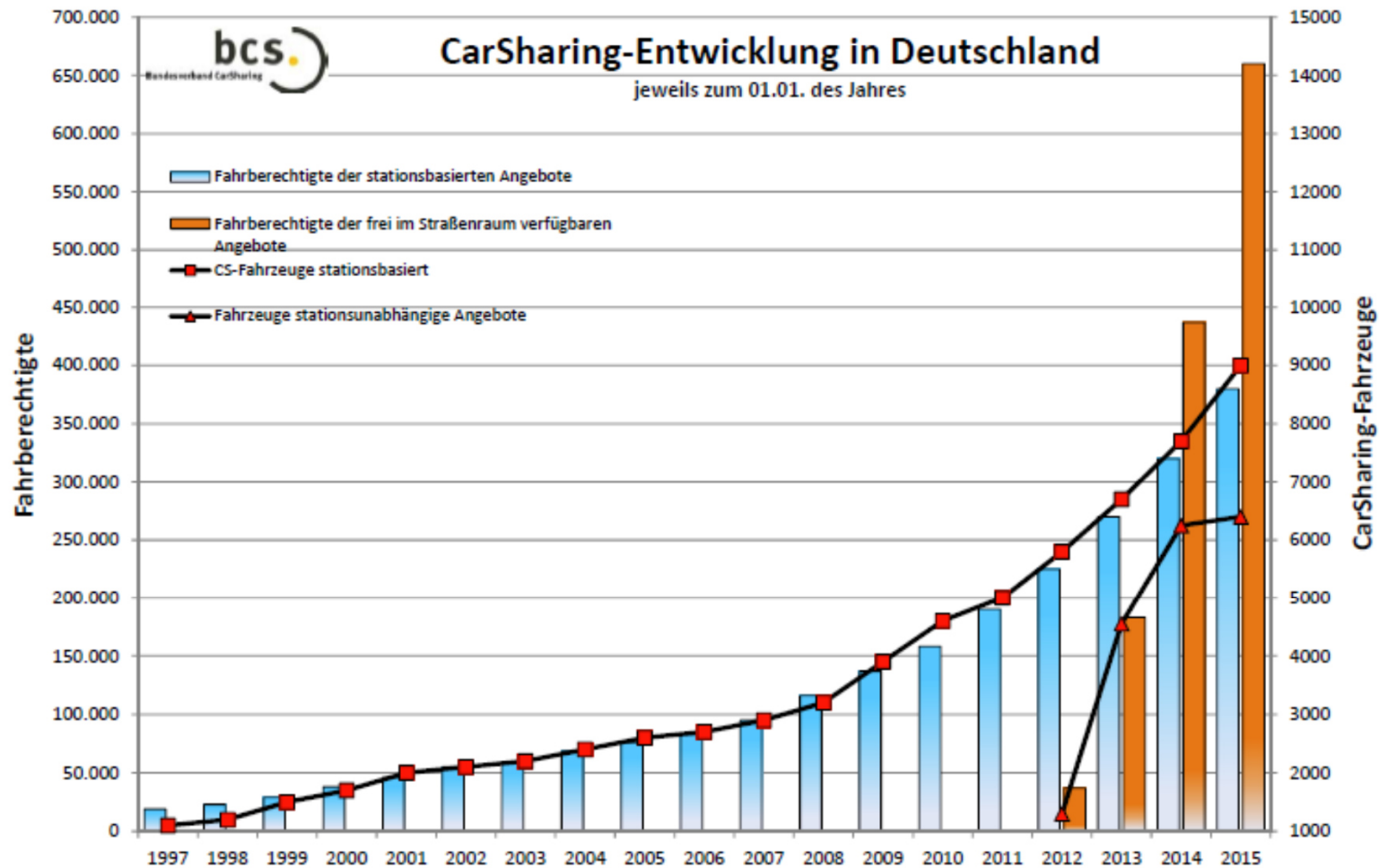
EINFÜHRUNG



Geteilte Nutzung erhöht die Ressourcenproduktivität!

Jede/r Fünfte (eher jung, hohe Bildung) ist aufgeschlossen ggü. Sharing!

Von Car Sharing 1.0 zu Car Sharing 2.0



Quelle: http://carsharing.de/sites/default/files/uploads/presse/pdf/grafik_carsharing-entwicklung_1997-2015_varianten_getrennt_mit_logo.pdf

Business-to-Consumer (B2C)



Call a Bike



Government-to-Consumer (G2C)

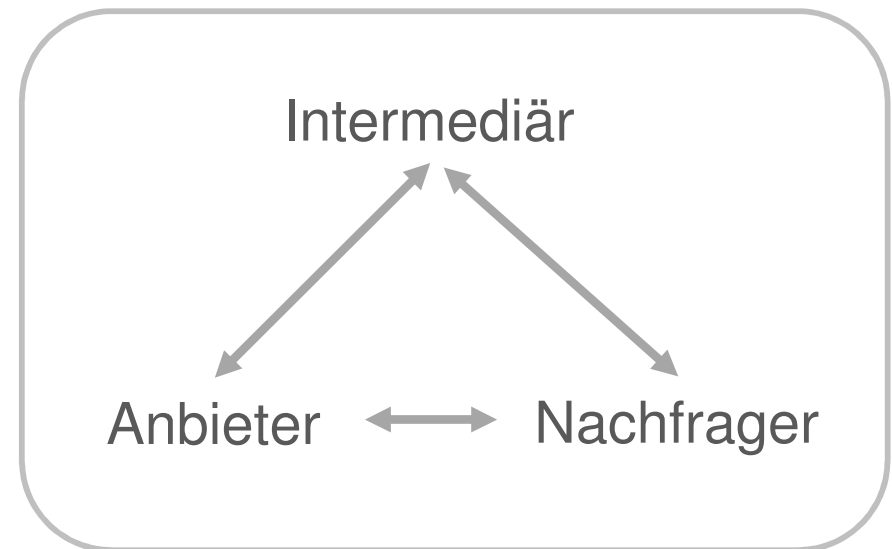


Anbieter ↔ Nachfrager

Sharing Economy 2.0: dezentral organisiert



Peer-to-Peer (P2P)



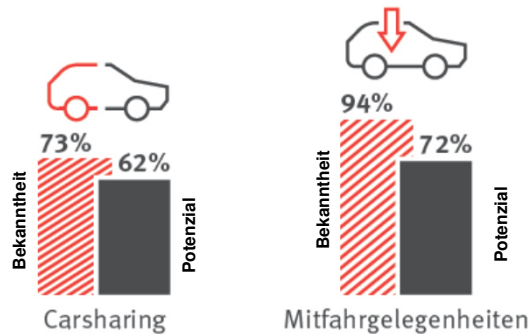
DEBATTEN UMS SHARING

Bringt Sharing tatsächlich eine Entlastung für die Umwelt?



<http://blog.airbnb.com/environmental-impacts-of-home-sharing/>

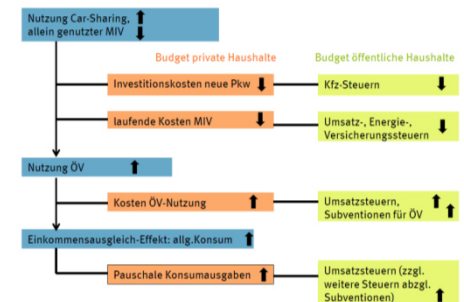
Wie können Sharing-Potenziale gehoben werden?



<http://www.vzbv.de/content/deutscher-verbrauchertag-2015>

Welche Auswirkungen hat Sharing auf Wertschöpfung und Beschäftigung?

http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/dokumente/osiek_dirk.pdf



Welcher Regulierungsbedarf entsteht durch Sharing-Geschäftsmodelle?

Wie können die kulturellen Herausforderungen des ‚Sharing Turn‘ gemeistert werden?

„Der Erfolg von Firmen wie Airbnb oder Uber (...) resultiert daraus, dass die Informationstechnik von heute Lebensbereiche erschließt, die bisher für eine Kommerzialisierung uninteressant waren. Das ist keine Rückkehr der Commons, es ist ihr Ende.“ (Staub 2014)

FORSCHUNGSVORHABEN „PEER-SHARING“

Bestandsaufnahme (AP1)

Desk Research

Governance-Analysen (AP2)

Fallstudien

Praxisdialog/Ergebnistransfer (AP3)

Praxis- und Stakeholderdialoge
Nutzer/innen-Dialog via Utopia und Ouishare



Reallabor mit Praxispartnern



Wie nachhaltig ist Peer-to-Peer Sharing?

www.peer-sharing.de

Analyse Nutzerverhalten (AP4)

Qualitative Vorstudie (telefonisch)
Repräsentativbefragung (online)
Nutzer/innen-Befragung (online)

Perspektiven Geschäftsmodelle (AP7)

Fokusgruppen mit Nutzer/innen

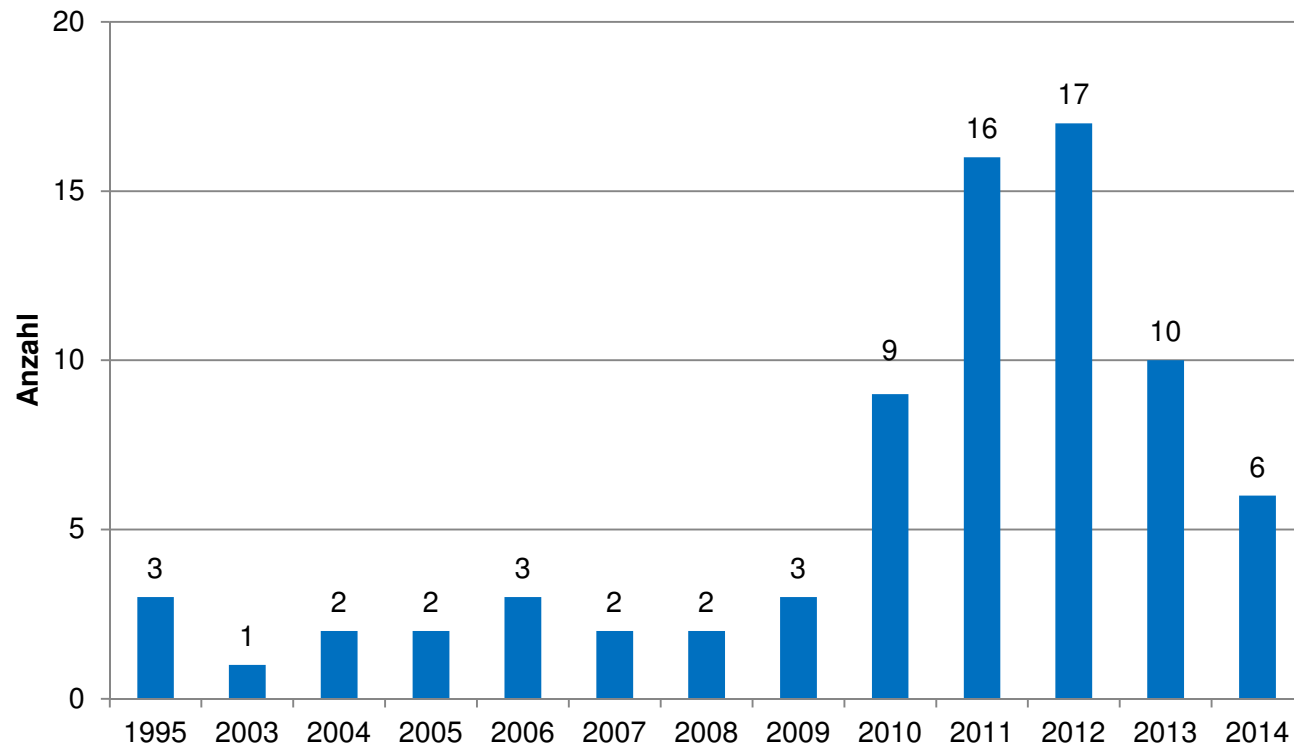
Szenario-/Potenzialanalysen (AP6)

Szenario- und Perspektiv-Workshops
Szenario-Writing

Ökobilanzierung (AP5)

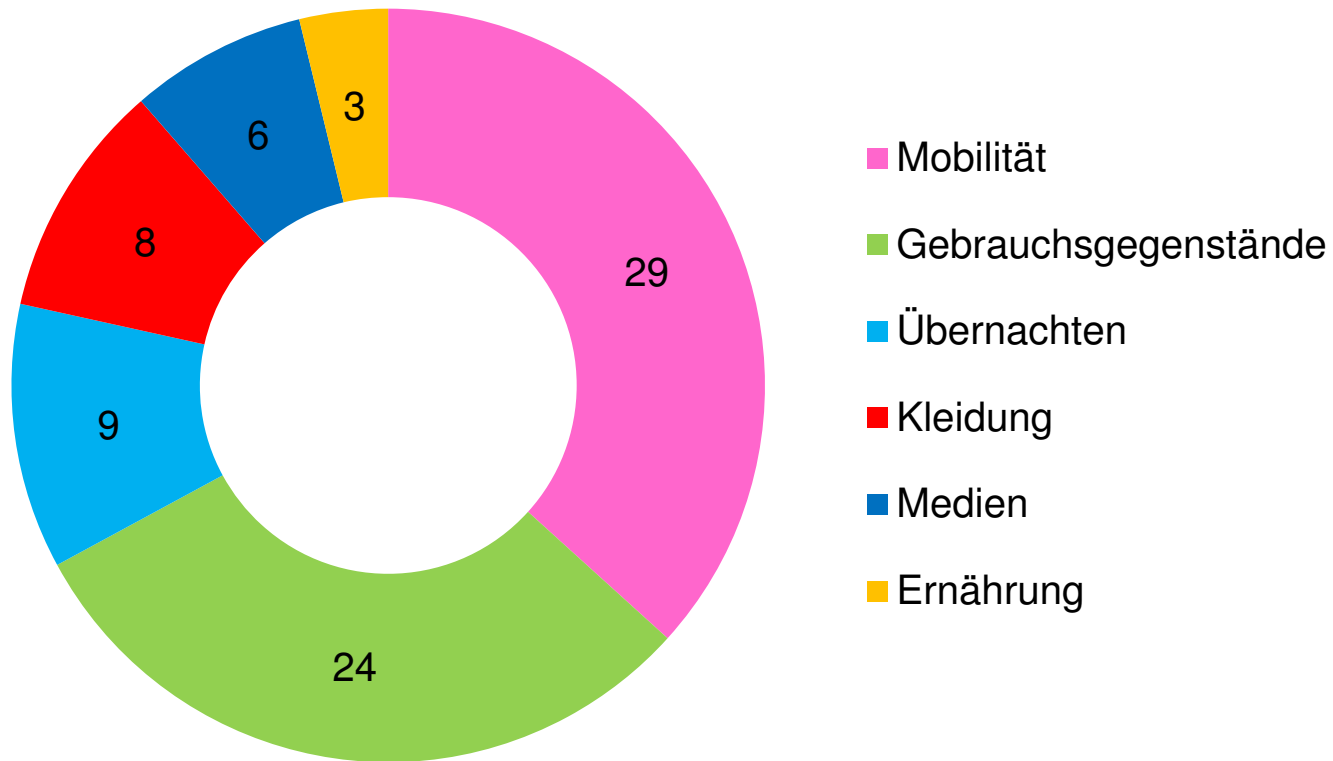
LCA am Beispiel der Praxispartner

Anzahl der Neugründungen



In Deutschland steigt die Zahl von Online-Plattformen des Peer-to-Peer Sharing in den Jahren 2010 bis 2012 rasant. Zuletzt nimmt die Zahl der Neugründungen jedoch ab.

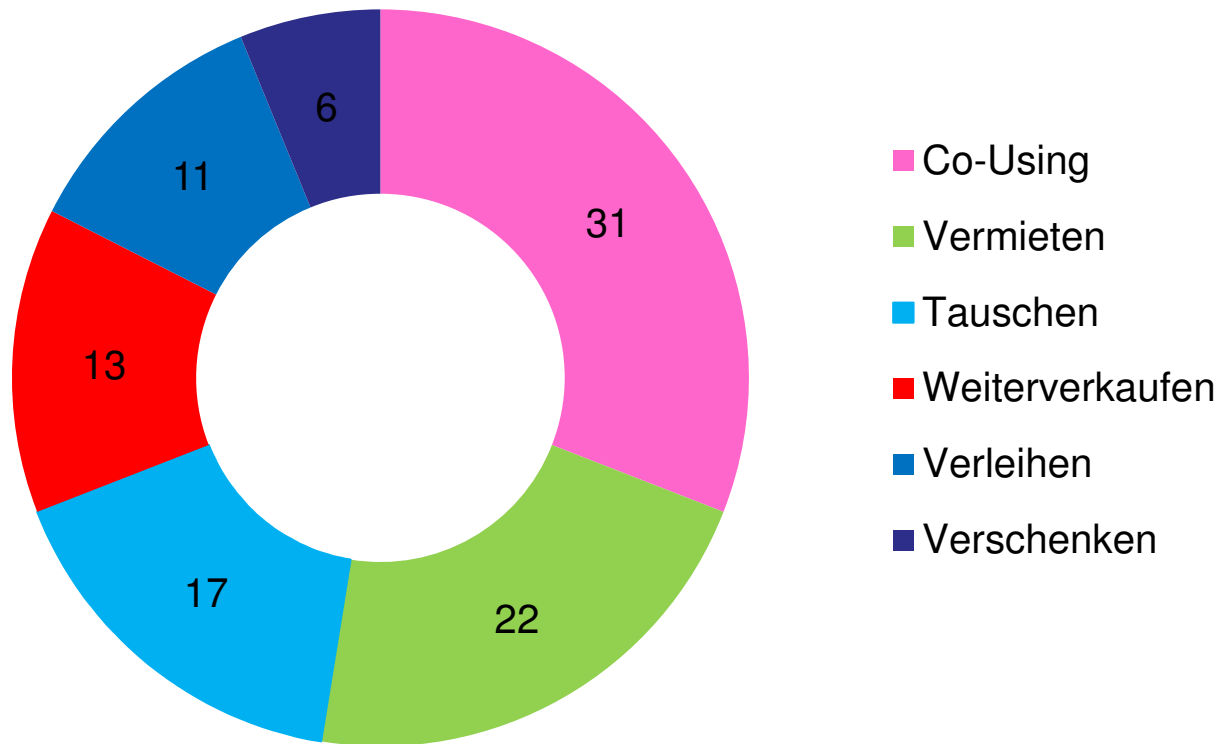
Peer-to-Peer Plattformen nach Konsumbereichen



N = 79

Online-Plattformen für Peer-to-Peer Sharing findet man vor allem im Mobilitätsbereich und im Bereich von Gebrauchsgegenständen.

Verteilung unterschiedlicher Sharing-Praktiken*



Auf fast einem Drittel der Peer-to-Peer Sharing-Plattformen wird die gleichzeitige, gemeinsame Nutzung eines Gutes (Co-Using) vermittelt. An zweiter Stelle rangiert die Vermittlung von Vermietungs-Praktiken.

* Mehrfachnennungen möglich

- **Peer-To-Peer-Sharing hat den Massenmarkt erreicht**
- **Mehrheit der Online-Plattformen arbeitet gewinnorientiert und finanziert sich aus Vermittlungsprovisionen**
- **Großteil der Plattformen beschränkt sich auf die Vermittlung von Transaktionen ohne dabei gemeinschaftsbildend zu wirken**
- **Ob bestimmte Qualitäten von sozialen Beziehungen („teilen“, „gemeinsam“, „vernetzt“, „kollaborativ“) unterstützt werden, ist bislang nicht hinreichend belegt**

AUSBLICK

- **Unter welchen Bedingungen kann Peer-to-Peer Sharing die Ressourcenproduktivität erhöhen?**
- **Trägt Peer-to-Peer Sharing zu einer Erhöhung des sozialen Kapitals bei?**
- **Welche zukünftigen Entwicklungs- und Verbreitungspotenziale zeichnen sich für die neuen Konsum- und Eigentumsmodelle ab?**
- **Wie verändert das Wachstum der Peer-to-Peer Sharing Geschäftsmodelle ihre sozial-ökologischen Wirkungen?**



PeerSharing

Vielen Dank!

www.peer-sharing.de

gerd.scholl@ioew.de

PRAXISPARTNER



FORSCHUNGSPARTNER



i | ö | w

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG



Institut für
Zukunftsstudien und
Technologiebewertung



INSTITUT FÜR ENERGIE-
UND UMWELTFORSCHUNG
HEIDELBERG

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA
Sozial-ökologische
Forschung
BMBF